

Fischer Weltgeschichte

Band 36

Weltprobleme zwischen den Machtblöcken
Das Zwanzigste Jahrhundert III

Herausgegeben von

Wolf gang Benz

und

Hermann Graml

unter Mitarbeit von

Rudolf von Albertini

Franz Ansprenger

Hans Walter Berg

Dan Diner

Jürgen Domes und Marie-Luise Näth

Immanuel Geiss

Erdmute Heller

Fischer Taschenbuch Verlag

INHALTSVERZEICHNIS

<i>Die Mitarbeiter dieses Bandes.</i>	9
<i>Vorwort.</i>	12
<i>Einleitung</i> (Wolfgang Benz und Hermann Graml).	13
<i>I. Historische Voraussetzungen zeitgenössischer Konflikte</i> (Immanuel Geiss).	29
I. Konflikt und Eroberung	29
II. Die beiden Weltkriege als Rahmenbedingungen zeitgenössischer Konflikte.	33
a) Imperialismus und Weltkriege.	34
b) Orientalische Frage und Nationalismus in Südosteuropa.	39
c) Der Erste Weltkrieg und seine Folgen.	41
d) Der Zweite Weltkrieg und seine Folgen: Dekolonisation und Kalter Krieg.	44
III. Konflikte nach 1945 - zur Systematisierung und Kategorisierung.	46
a) Internationale und nationale Konflikte.	46
b) Historische Eroberungen als Konfliktpotential	50
c) Die Wirkung europäischer Kolonialherrschaft	54
IV. Internationale Konflikte seit 1945.	57
a) Der Koreakrieg.	57
b) Der Nahostkonflikt	59
c) Der Konflikt auf dem indischen* Subkontinent: Indien - Pakistan- BanglaDesh	65
d) Der Konflikt Äthiopien-Eritrea und Äthiopien-Somalia/Äthiopien-Ogaden.	69
e) Der Konflikt China-Vietnam-Kambodscha.	72
f) Afghanistan.	75
V. Innere Konflikte.	78
a) Die Afro-Amerikaner in den USA.	79
b) Namibia	80
c) Südafrikanische Republik.	82

d) Nordirland	86
e) Sudan	89
f) Nigeria	90
g) Ghana: Der Sturz Nkrumahs 1966.	92
h) Sierra Leone, Liberia	94
i) Sansibar.	95
j) Rwanda, Burundi.	96
k) Koloniale Befreiungskriege: Vietnam, Algerien, Guinea-Bissau, Angola, Mogambique, Zimbabwe	97
l) Zypern.	98
m) Ambonesen in den Niederlanden	99
n) Makedonien.	99
2. <i>Die arabisch-islamische Welt im Aufbruch</i> (Erdmute Heller).	101
I. Das Erbe des Osmanischen Reiches - die Entstehung nationaler arabischer Staaten	101
II. Die Revolution in Ägypten - arabischer Nationalismus und westliche Interessen.	110
III. Die Folgen der Suez-Krise. Die Vereinigte Arabische Republik und der arabische Sozialismus der Baath in Syrien und im Irak	119
IV. Der Jemen-Konflikt als innerarabischer Koalitionskrieg	130
V. Saudi-Arabien: Islamische Erneuerung und technisch-industrielle Modernisierung	135
VI. Der Sudan	140
VII. Libyen und Algerien.	141
VIII. Marokko und Tunesien.	147
IX. Jordanien und Libanon.	152
X. Islamische Renaissance als Dritter Weg zwischen den Machtblöcken?.	159
3. <i>Israel: Nationalstaatsproblem und Nahostkonflikt</i> (Dan Diner).	165
I. Bedingungen der jüdischen Nationalstaatsbildung in Palästina	165
II. Über die Ökonomie der Landnahme.	180
III. Vom Palästina- zum Nahostkonflikt	186
IV. Israel und die weltpolitische Bedeutung des Nahostkonflikts.	194
V. Die jüdisch-israelische Nationalität: Über die Dialektik der Anerkennung.	201
VI. Chronologischer Anhang	207

<i>Indochina im Wandel der Machtkonstellationen</i> (Hans Walter Berg)	213
I. Vietnam	213
a) Der Unabhängigkeitskrieg gegen die Kolonialmacht Frankreich	213
b) Folgen der Genfer Indochinakonferenz - die amerikanische Eindämmungspolitik in Südost- asien	219
c) Das militärische Engagement der USA in Vietnam	226
d) Vom Pariser Waffenstillstandsabkommen 1973 zum Zusammenbruch Süd-Vietnams	238
e) Die Wiedervereinigung Vietnams und ihre Folgen	244
II. Kambodscha	250
a) Die neutralistische Schaukelpolitik bis 1969	250
b) Die Tragödie des Kambodschakrieges.	257
III. Laos	264
Zwischen Kolonie und Volksrepublik: Dreißig Jahre Bürgerkrieg	264
IV. Indochina-Föderation unter vietnamesischer Hegemonie?	272

*Die Volksrepublik China als neuer Machtfaktor in der
Weltpolitik*

(Jürgen Domes und Marie-Luise Näth). 276

I. Grundzüge der innenpolitischen Entwicklung Chinas: Kulturrevolution, Übergangskrisen und die neue Führung seit 1976.	278
a) Entwicklung und Ergebnisse der »Kulturrevolution«	281
b) Die erste Übergangskrise: Der Sturz Lin Piaos	288
c) Die zweite Übergangskrise: Vorgeschichte und Verlauf der April-Unruhen von 1976.	294
d) Die Neue Führung: Der Machtergreifungsfeldzug Teng Hsiao-p'ings.	304
II. Die Außenpolitik der VR China: Vom kommunistischen Interkontinental-Bündnis zum »Pazifischen Akkord«.	313
a) Der Konflikt mit der Sowjetunion 1958-1963	315
b) Die Entfaltung einer Strategie des simultanen Konflikts mit beiden Supermächten.	320
c) Chinas Annäherung an die Vereinigten Staaten von Amerika: Das Kommuniqué von Shanghai als Geschäftsgrundlage	324
d) Der Pazifische Akkord: Aspekte und Probleme	330

6. <i>Afrika: Befreiungsbewegungen und Behauptungsversuche weißer Herrschaft</i> (Franz Ansprenger)	334
I. Zur Legitimität von Befreiungsbewegungen	334
II. Der zeitliche Ablauf der Entkolonisierung	341
III. Strukturen afrikanischer Befreiungspolitik	349
a) Befreiung-wovon?	349
b) Befreiung-wofür?	353
c) Befreiung-wie?	362
IV. Der weiße Widerstand	375
V. Die zweite Stufe der Befreiung	382
VI. Chronologische Tabelle zur Entkolonisierung Afrikas nach 1945.	390
7. <i>Probleme der Entwicklungsländer, Entwicklungshilfe und Nord-Süd-Konflikt</i> (Rudolf von Albertini)	394
I. Die Situation	394
II. Die Bevölkerungsexplosion	400
III. Welternährung und Agrarstrukturen	403
IV. Die Schwierigkeiten der Industrialisierung	417
V. Die Entwicklungsländer im Welthandel	428
VI. Zum Wandel der Entwicklungstheorien	433
VII. Aspekte der Entwicklungshilfe.	441
VIII. Die Entwicklungshilfe einiger Organisationen und Länder.	446
IX. Nord-Süd-Konflikt und Neue Weltwirtschafts- ordnung	463
<i>Anmerkungen.</i>	473
<i>Literaturhinweise.</i>	484
<i>Verzeichnis und Nachweis der Abbildungen.</i>	490
<i>Register.</i>	491